

Monathsschrift für allerley Leser wovon der erste Jahrgang zu Nürnberg 1787 herausgekommen ist.

Johann Friedrich Goldbeck.

Erzpriester und Inspektor der Schaakenschen Diöces, auch Pastor zu Schaaken in Ostpreussen. — Hat schon viele Denkmale seines gelehrten Fleißes aufgestellt, die ihm Ehre machen. Seine Erziehungsvorschläge sind reif und durchdacht. Sein Unterricht für Lehrer niederer deutscher Schulen hat den zweiten Preis in Hamburg erhalten. (Er ist nicht besonders gedruckt, sondern in Verbindung mit der Köppenschen Preißschrift umgearbeitet und mit vielen Zusätzen von Pastor Nist herausgegeben worden, unter dem Titel: Anweisung für Schulmeister niederer Schulen u. 1782) — In seiner Schrift Ueber die Erziehung der Waisenkinder 1781 beweist er stark und gründlich und ausführlich den Schaden öffentlicher Waisenhausanstalten, und den Vortheil der Privatbeköstigung, wo man Waisenkinder bei Bürgerleuten kleiner Städte einmiethet. Wir wünschten sein Styl wäre weniger weitschweifig und schleppend. Ohne ein Wörtchen von Wichtigkeit zu verlieren, hätte er alles kürzer und gedrängter sagen können. — Er ist auch Verfasser der Festlichen Gespräche für Kinder 1781.

Gottfried Große.

Prediger zu Pechau und Kalenberg im Magdeburgischen, vorher Oberlehrer im Kloster Bergen. — Bekanntlich haben wir diesem gelehrten und fleißigen Mann, eine gute Uebersetzung von Plinius Naturgeschichte und Cato's Buch von der Landwirthschaft

zu